

SCHÜLER*INNEN ERFORSCHEN DIE VERGANGENHEIT

*Ein wichtiges Ziel des Erasmus+ Projekts besteht darin, dass die beteiligten Schüler*innen die Vergangenheit ihrer Länder erforschen und ihre Ergebnisse miteinander vergleichen. Da sich das Sophie-Scholl-Gymnasium in seinem Jubiläumsjahr befindet und sein 50jähriges Bestehen feiert, haben wir als Erforschungsgegenstand diesen Zeitraum, d.h. die späten 60er Jahre ausgewählt.*

*Die beteiligten Schüler*innen sollen in ihrem privaten Umfeld Familienmitglieder oder Freunde als Augenzeugen dieser Zeit befragen. Das Hauptziel besteht darin, dass die Schüler*innen Informationen sammeln, die ihnen ein lebendiges Bild der Vergangenheit vor Augen führen und ihnen dadurch helfen, das Entstehen ihrer eigenen Gegenwart besser zu verstehen.*

*Die folgenden Fragen können als ein Startpunkt für die Befragung der Augenzeugen dienen. Die Schüler*innen halten stichpunktartig oder in ganzen Sätzen die Antworten ihrer Gesprächspartner fest, damit sie ihre Ergebnisse in der Klasse und mit ihren griechischen Partnern zu einem späteren Zeitpunkt vergleichen können.*

*Es wäre besonders großartig, wenn die Gesprächspartner Photographien (nur als Kopie!) beisteuern könnten, die wir später in einer kleinen Ausstellung zum Leben in den 60er Jahren in Deutschland und Griechenland verwenden können. Ein schönes Andenken an das Interview wäre auch ein gemeinsames Photo von Interviewpartner und Schüler*in, vielleicht ja mit einer weißen Rose?!*

1. Jung sein in den späten 60er Jahren

Wie alt waren Sie 1969, als das Sophie-Scholl-Gymnasium gegründet wurde? Wo haben Sie damals gelebt?

Wie haben Sie Ihre Freizeit/freie Zeit nach der Schule verbracht?

Was waren damals Ihre Hobbys/Ihre liebste Freizeitgestaltungen?

Gab es damals bestimmte Gesetze oder Regeln, die Ihr Leben als junger Mensch besonders beeinflusst oder eingeschränkt haben?

Wie wichtig war Politik oder politische Fragen für Sie oder junge Menschen in der damaligen Zeit? Welche politischen oder gesellschaftlichen Fragen/Themen - sofern es zutrifft - waren wichtig für Sie, Ihr Freunde oder Ihre Familie?

Wie war Ihr Verhältnis zur älteren Generation, d.h. Ihren Eltern oder Großeltern?

2. Schulzeit in den 60er Jahren

Welche Art von Schule haben Sie damals besucht?

Wie sah der Unterricht damals aus?

Welche Fächer gab es damals?

Wie lang war ein Schultag damals?

Wie sah es an der Schule allgemein aus? Wie war die Schule aufgebaut? Sehen Sie Unterschiede zu Schulen in der heutigen Zeit?

Wie viele Lehrer und Schüler gab es an der Schule?

Wie war das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern, zwischen Jungen und Mädchen, zwischen älteren und jüngeren Schülern?

3. Der Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Was hat sich Ihrer Meinung zwischen 1969 und 2019 am stärksten verändert a) in Ihrer Stadt, b) im Leben junger Menschen damals und heute, c) in der Gesellschaft allgemein. Können Sie drei Beispiele/Bereiche benennen?

Wie denken/fühlen Sie angesichts dieser Veränderungen? Würden Sie sagen, dass es in den 60er Jahren die so genannte "gute, alte Zeit" war?

Was sind die ersten drei Bilder/Ideen/Gedanken, die Ihnen in den Sinn kommen, wenn Sie an das Leben in den späten 60er Jahren zurückdenken?

Welche drei Dinge sollten junge Menschen Ihrer Meinung nach heute über das Leben in den 60er Jahren wissen oder lernen?

Vielen Dank für Ihre Zeit!